

Projektbeschreibung

Projekttitle

Nachverdichtung der Burglandschaft im Main4Eck

Antragsteller

Burglandschaft e.V.
Elsavastr. 83
63863 Eschau

1. Vorsitzender: Jens-Marco Scherf (Landrat Landkreis Miltenberg)

Gesamtkosten

34.322,- EUR

LAG

Lokale Aktionsgruppe Main4Eck Miltenberg e.V.
Industriering 7
63868 Großwallstadt

Kurzdarstellung des Projekts

(stichpunktartig; v.a. Kooperation oder Einzelprojekt, Projektbestandteile, Umsetzungszeitraum, Projektbeteiligte, ggf. geplante Eigenleistung, etc.)

Das Netzwerk Burglandschaft hat sich 2011 mit Unterstützung von LEADER in der LAG Main4Eck gegründet und etabliert. Seither wurden Burgen und Schlösser mit Ziel einer abgestimmten Präsentation nach außen zusammengefasst, zahlreiche Produkte und Aktivitäten generiert und die regionalen Akteure in einem Netzwerk zusammengefasst. Das Netzwerk soll nun um weitere Objekte erweitert werden:

- Templerhaus in Kleinwallstadt
- Bacheburg bei Obernburg
- Kloster Himmelthal bei Eisenfeld
- Wasserschloss und Kirche in Weilbach/Weckbach
- Templerhaus in Amorbach
- Abtei und Schloss Amorbach
- Ortsrundweg Bürgstadt
- **Projektbestandteile:**
 - begleitende Öffentlichkeitsarbeit (Website, Folder)
 - Investitionen (Infotafeln, virtuelle Rekonstruktionen, virtuelle Burgenrundgänge, Burgenfahnen, Objektfilme, ...)
- **Umsetzungszeitraum:** 05/2017 – 12/2020
- **Projektbeteiligte:**
 - Archäologisches Spessart-Projekt e.V.
 - Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald

- Beteiligte Kommunen
- Private Burgenbesitzer, Stiftungsamt Aschaffenburg
- Beteiligte Heimat-, Geschichts- und Burgenvereine
- Tourismusverbände

Projektziele

(unmittelbare Projektziele und in Bezug zur LES)

Entwicklungsziel 3: Den sanften Tourismus in der LAG Main4Eck stärken

Handlungsziel 3.1.: Entwicklung und/oder Umsetzung von Maßnahmen zur Verbesserung touristischer Leitprodukte im Bereich "Kulturhistorisches Erbe"

Burgen und Schlösser gelten seit jeher als Identifikationsobjekte der Region. Im Rahmen des Projektes werden zahlreiche Produkte in Printform oder als digitales Produkt geschaffen, die von den Touristikverbänden genutzt und in die Bewerbungsstrukturen eingebunden werden können.

Mit den Akteuren vor Ort wird dabei abgestimmt, welche Produkte entwickelt werden und wie ein konkretes touristisches Konzept für die jeweilige Anlage aussehen könnte. Dabei wird auf die lokalen Gegebenheiten, zum Beispiel die Erreichbarkeit, den Denkmalschutz oder den Wissensstand Rücksicht genommen.

Insgesamt wird den Burgen und Schlössern und darüber hinaus den Stadtbefestigungen, Wehrkirchen, Klöstern oder Ringwallanlagen, die in der Burglandschaft betrachtet werden sollen, ein hohes touristisches Potenzial beigemessen. Mit der touristischen Vermarktung der historischen Profan- und Sakralbauten werden Leitprodukte geschaffen, welche das kulturhistorische Erbe der Region insgesamt aufwerten.

- Indikatoren: Anzahl Maßnahmen: (6), Anzahl Maßnahmen Öffentlichkeitsarbeit (6), Anzahl Workshops (1)

Entwicklungsziel 1: Die Funktionalität der Kommunen im LAG-Gebiet durch öffentliche und private Maßnahmen erhalten und zukunftsfähig ausbauen

Handlungsziel 1.1.: Aufbau und Betreuung von Netzwerken im Bereich „Bürgerschaftliches Engagement“

Zur Anpassung an die Folgen und Abmilderung des demographischen Wandels spielt das bürgerschaftliche Engagement eine große Rolle. Die Kulturlandschaft muss dabei ihre Inwertsetzung über den Aufbau von Wertschöpfungsketten zielgerichtet verfolgen. Kernstück des Netzwerks ist die Akteursbeteiligung. Um die Vielzahl der Objektverantwortlichen miteinander zu vernetzen, ist es notwendig, den handelnden Akteuren und Interessengruppen eine verbindliche Struktur zur Verfügung zu stellen. Das „Burgen- und Schlössernetzwerk Main4Eck“ bietet in der Anfangskonstellation 20 gemeindlichen und privaten Eigentümern eines historischen Baudenkmals erstmals die Möglichkeit, sich gemeinsam mit Touristikern, Gastronomen, ehrenamtlich Engagierten und Fachleuten aktiv in ein Vermarktungskonzept für die Burgen und Schlösser einzubringen.

- Indikatoren: Anzahl Projekte (1), Anzahl Netzwerke (1), Anzahl Teilnehmer (6)

Innovative Aspekte des Projekts

Ein Zusammenschluss von Burgen und Schlössern in der Konstellation „Burglandschaft“ ist im internationalen Kontext beispiellos. Mit der Erweiterung des Netzwerkes auf den Odenwald und den gesamten Spessart werden nunmehr geographisch wie historisch begründete Räume bearbeitet. Die Verdichtung der Burglandschaft in der Gebietskulisse der LAG Main4Eck spielt dabei eine wichtige Rolle. Dabei wird der innovative Ansatz aus dem ursprünglichen LEADER-Projekt zum Aufbau und pilothaften Betrieb eines Burgen- und Schlösser-Netzwerkes dabei wieder aufgegriffen.

Bezug des Projekts zu den Themen „Umwelt“ und „Klima“

Im Zeitalter zunehmender Technisierung vermittelt das Thema „Burgen und Schlösser“ im engeren und das Thema „Mittelalter“ im weiteren Sinne eine Lebensweise, die stark auf natürliche Potenziale ausgerichtet ist. Gerade bei historischen Festen werden alte Handwerkstechniken präsentiert, die ausschließlich mit Naturmaterialien arbeiten, z.B. Töpfern, Lederbearbeitung, Erstellung und Weiterbearbeitung von Naturtextilien, usw. Auch über den vordergründig historischen Aspekt des Projektes wird dementsprechend eine Sensibilisierung für umweltrelevante Themen erreicht und Besucher und Gäste mit Naturprodukten konfrontiert. Das Projekt hat somit mindestens einen neutralen Bezug zum Thema „Umwelt“ und „Klima“.

Bezug des Projekts zum Thema „Demographie“

Das Thema Burgen und Schlösser begeistert seit jeher Alt und Jung gleichermaßen. Es ist dementsprechend ein generationenübergreifendes Thema, das auch für eine Annäherung verschiedener Generationen genutzt werden kann. Das gemeinsame Interessenspotenzial, die gemeinsame Informationsvermittlung und das gemeinsame Erleben als familien- und/oder gesellschaftliches Ereignis sind gerade am Beispiel unserer Burgen und Schlösser möglich.

Neben dem generationenübergreifenden Aspekt, ist vor allem die Ansprache der jüngeren Generationen hervorzuheben. Besonders junge Menschen besitzen meist keine Kenntnisse zur heimischen Kulturlandschaft und von daher wenig Identifikation mit der Region. Gerade am Beispiel der Burgen lässt sich das Bewusstsein für Geschichte und die Entwicklung der Kulturlandschaft erarbeiten und vermitteln. Dadurch wird Identitätsbewusstsein geschaffen und im weiteren Sinne eine Bindung der jüngeren Generation an die Heimat erreicht.

Bedeutung des Projekts für das LAG-Gebiet

Im Projekt Burglandschaft werden eine Vielzahl von Burgen, Ruinen und Schlössern in einem Netzwerk zusammengefasst. Damit erhalten neben den Besitzern der Objekte, Touristikern, Gastronomen und Hoteliers auch erstmals interessierte Bürger vor Ort Gelegenheit, unter fachlicher Anleitung gemeinsam ein Projekt umzusetzen, das sowohl der Bewahrung kulturhistorischer Baudenkmäler als auch deren touristischer

Inwertsetzung dient. Bei den meisten Burgen und Burgruinen findet derzeit keine überregionale Vermarktung statt. Die Burgen wiesen ein hohes Potenzial für die nach innen gerichtete Identitätsbildung auf. Jedoch wird deren touristisches bzw. wirtschaftliches Potenzial nur teilweise genutzt. Besonders durch den demographischen Wandel ist es wichtig, die Natur- und Kulturlandschaft der Region zu sichern und durch neue Projekte informativ darzustellen. Dieser Erhalt stellt einen wichtigen Punkt für die Steigerung der Attraktivität der Region dar.

Einbindung von Bürgern, Vereinen o. ä. in das Projekt

Zahlreiche Akteure bemühen sich bereits um die Burgen und Schlösser unserer Region, teils als Kommune, teils organisiert in Heimat- und Geschichtsvereinen. Das Netzwerk Burglandschaft hat sich zum Ziel gesetzt, diese Akteure zusammenzuführen und deren Aktivitäten und Interessen zu bündeln und abzustimmen. Daher wurden in der Vergangenheit zahlreiche Netzwerktreffen organisiert und damit Möglichkeiten zum Austausch und Prozessabstimmung geschaffen. In diesen Sitzungen wurden Projekte und das weitere Vorgehen stets diskutiert und demokratisch beschlossen. Eine Transparenz wurde über die Veröffentlichung im Internet geschaffen. Die Gründung des Trägervereins Burglandschaft (e.V. in Gründung) sowie die Erweiterung des Netzwerkes im bestehenden Projektgebiet und im Erweiterungsgebiet wurde vom Netzwerk beschlussmäßig getragen.

Vernetzung des Projekts in der Region / ggf. überregionale Vernetzung

Das Netzwerk Burglandschaft wurde in den vergangenen Jahren aufgebaut und besteht aus Vertretern der Kommunen, Vertretern der Heimat-, Geschichts- und Burgvereinen sowie interessierten Privatpersonen. Durch die intensive Zusammenarbeit mit den Tourismusverbänden ist das Netzwerk noch intensiver in die Region vernetzt. Auf Initiative des Geo-Naturparkes Bergstraße-Odenwald und des Naturparkes Neckartal-Odenwaldes soll das Projekt in den Odenwald transferiert und erweitert werden. Durch die beabsichtigte Erweiterung in die LAG Spessart und in den hessischen Spessart ist auch die Erweiterung in den Spessart fest eingeplant. Von daher ist eine umfangreiche Vernetzung in die Region und in überregionaler Hinsicht gegeben.

Erwartete nachhaltige Wirkung / Sicherung von Betrieb und Nutzung des Projekts

Das Netzwerk Burglandschaft hat sich auf Initiatives des Archäologischen Spessart-Projektes gegründet und arbeitet seit einigen Jahren als Netzwerk ohne Rechtsform. Mit der Gründung eines eingetragenen Vereins „Burglandschaft (e.V. in Gründung)“ am 16.02.2017 bekommt das Netzwerk eine Struktur, die auch im Sinne der Nachhaltigkeit positiv zu werten ist. Durch die dominierende kommunale Trägerschaft und auch durch die politischen Vertreter im zeichnungsberechtigten Vorstand besitzt der Verein Burglandschaft eine nachhaltige Struktur. Der in Kürze eingetragene Verein fungiert als Projektträger und steht für die nachhaltige Wirkung und Sicherung des Betriebs und Nutzung. Auch durch

die Einbindung der Tourismusbetriebe ist eine nachhaltige Durchführung des Projektes gewährleistet.

Finanzierungsplan

Projektbestandteile

Öffentlichkeitsarbeit (website, Folder)	13.967,00
Investitionen (Infotafeln, virtuelle Rekonstruktionen, Burgenmodelle, Film, usw.)	20.355,00
Gesamtsumme (brutto)	34.322,00

Finanzplan

Eigenmittel Burglandschaft	4.800,43
LEADER-Förderung	17.535,00
Verschiedene Projektpartner	9.406,57
Joachim und Susanne Schulz-Stiftung	2.580,00
Gesamtsumme (brutto)	34.322,00

20.03.2017

 Datum

 Unterschrift Projektträger